
1028/AB XXII. GP

Eingelangt am 30.12.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1064/J-NR/2003 betreffend Zukunft des Forschungsstandortes Seibersdorf, die die Abgeordneten Grünewald, Freundinnen und Freunde am 12. November 2003 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Frage 1:

Wie stellen Sie sich die Zukunft des Forschungsstandortes Seibersdorf vor?

Antwort:

Für die Zukunft des Standortes Seibersdorf ist eine Positionierung als internationales Center of Excellence die strategische Zielsetzung. Die Austrian Research Centers verstehen sich als innovativer Forschungs- und Entwicklungspartner primär für die heimische Wirtschaft sowie als kompetenter Partner für die Forschungs-, Innovations- und Technologiepolitik Österreichs.

Am Standort Seibersdorf sind zur Zeit folgende Gesellschaften tätig:

- ARC Seibersdorf research GmbH
- Nuclear Engineering Seibersdorf GmbH
- ARC business Services GmbH
- ARC systems research GmbH
- Austrian Research Centers GmbH - ARC

In den spezifischen Gesellschaftsverträgen bzw. Errichtungserklärungen der oben genannten Gesellschaften ist der Gegenstand des Unternehmens/der Unternehmen eindeutig festgelegt.

Diese Unternehmenstätigkeiten definieren die Zukunft der Gesellschaften und damit die Zukunft des Forschungsstandortes Seibersdorf in Niederösterreich.

Am Standort wird die Gesellschaft Seibersdorf research als die größte und leistungsfähigste unternehmerische Einheit erhalten bleiben. Die technologischen Expertisen, wie zB die Informations- und Kommunikationstechnologien werden schwerpunktmäßig am Standort weiter entwickelt.

Betreffend die am Standort Seibersdorf tätige Gesellschaft ARC Seibersdorf research GmbH¹ ist festzustellen, dass für die zukünftige Tätigkeit dieser Gesellschaft eine neue strategische Positionierung im Jahr 2003 erfolgte, welche in der Sitzung des Aufsichtsrates (und in der Generalversammlung) vom 20.10.2003 einstimmig - auf Antrag der Geschäftsführung - beschlossen wurde. Die Implementierung dieser Forschungsstrategie 2004+ wird aktuell umgesetzt und ist für die weiteren zukünftigen Tätigkeiten der Gesellschaft und damit auch für die zukünftige Entwicklung des Standortes Seibersdorf entscheidend.

Die neuen interdisziplinären Forschungsschwerpunkte der ARC umfassen für die Zukunft die Themenbereiche: Nano Science, Bioinformatik, Embedded Systems und Umwelt-Systemforschung.

Für die zukünftige Standortentwicklung besteht ein hohes Potential für die Intensivierung der technologischen Entwicklungen und damit für ein Wachstum der ARC Unternehmen, auch in Hinblick auf geplante Betriebsansiedlungen - auf Grundlage der lokalen interdisziplinären Exzellenz.

Die Strukturierung der Gesellschaften am Standort Seibersdorf ist streng nach funktionalen Aufgaben orientiert, wie die Dekontaminierung kerntechnischer Anlagen und Hilfseinrichtungen², die Durchführung von Tätigkeiten auf dem Gebiet Rechnungswesen, Betriebsbuchhaltung, Beschaffung, Rechtsservices³, sowie die Durchführung von Forschungs-, Entwicklungs- und Lehraufgaben auf dem Gebiet der angewandten Systemforschung⁴.

Neben den thematischen Initiativen für die Weiterentwicklung der Unternehmenstätigkeit der Gesellschaften am Standort wird die Bau- und Infrastruktursubstanz modernisiert. Dazu wurden zwischen 2001 und heute zahlreiche Investitionen im Rahmen eines Sonderinvestitionsprogramms zur Standortoptimierung in Seibersdorf von EUR 8,7 Mio getätigt, von denen infolge nur die wichtigsten beispielhaft angeführt werden.

- Sanierung der Labors und der technischen Infrastruktur in den Gebäuden der Bereiche "Bio-Genetics und Life Sciences"
- Modernisierung von Labors im Bereich "Materials Research"
- Ausbau und Modernisierung des EDV Netzwerkes
- Errichtung von Demonstrationslabors für die Strahlenschutzschule

Durch die unmittelbare Nähe der Ziegebiets 1 (BGLD) und 2 (Wiener Neustadt) sind kommerzielle Betriebsansiedlungen im größeren Umfang nicht zu erwarten.

¹ Erklärung über die Errichtung einer Gesellschaft ARC Seibersdorf research GmbH, Beilage 1 zu GZ 12017 (2003), § 2 und § 3

² Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft Nuclear Engineering Seibersdorf GmbH, Beilage 2 zu GZ 12015(2003), §3

³ Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft ARC busines Services GmbH, Beilage 2 zu GZ 12016 (2003), § 3

⁴ Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft ARC systems research GmbH, Beilage 2 zu GZ 12017 (2003), § 3

Als großer Vorteil des Standortes ist jedoch anzuführen, dass eine entsprechende Infrastruktur am Standort etabliert ist (Betriebsbewilligungen usw.), die vor allem das Hantieren mit gefährlichen Stoffen und mit flächenintensiven Gerätschaften ermöglicht und erlaubt.

Frage 2:

Ist es aus Ihrer Sicht sinnvoll, dass dem Forschungsstandort alle paar Monate neue Organisationsstrukturen verpasst werden?

Antwort:

In der Aufsichtsratssitzung der Austrian Research Centers GmbH - ARC vom 11.12.2002 wurde die neue Struktur der Austrian Research Centers GmbH beschlossen:

- verhältnismäßige Abspaltung zur Aufnahme der „Business Services“ von der Austrian Research Centers GmbH,
- verhältnismäßige Abspaltung zur Aufnahme des Bereiches „Nukleare Dienste“ von der Austrian Research Centers GmbH,
- verhältnismäßige Abspaltung zur Aufnahme des Bereiches „Systemforschung“ von Seibersdorf research GmbH.

Es wurden im Jahr 2003 die Bereiche Systemforschung, Nukleare Dienste und Business Services abgespalten und in eigene GmbHs eingebracht.

In der Aufsichtsratssitzung vom 20.10.2003 wurde die neue vierjährige Forschungsstrategie 2004+ sowie folgende Aufbaustruktur für die ARC Seibersdorf research GmbH beschlossen (Angabe der Unternehmensbereiche):

- Bereich Bio-Genetics
- Bereich Health Physics
- Bereich Information Technologies
- Bereich Life Sciences
- Bereich Materials Research
- Bereich Medical Research
- Bereich Nano-Systemtechnologies

Dies bedeutet eine Zerteilung des Bereiches Umwelt und Leben in zwei neue Unternehmensbereiche Bio-Genetics und Life Sciences, sowie den Aufbau eines Unternehmensbereichs Nano-Systemtechnologies.

Die in der Vergangenheit angedachte weitere organisationsspezifische Teilung der Gesellschaft ARC Seibersdorf research wird mit Beschluss vom 20.10.2003 nicht umgesetzt, die Gesellschaft bleibt ungeteilt erhalten mit einer starken thematischen Vernetzung der Unternehmensbereiche.

Die neue Forschungsstrategie 2004+ bildet nun die Basis für eine langfristig stabile Struktur innerhalb der Austrian Research Centers und stärkt den Standort Seibersdorf.

Dieser mit den Gremien der ARC Gruppe abgestimmte, transparente Prozess zur Definition der Unternehmensstrategie der ARC Gruppe sowie der Forschungsstrategie 2004+ verfügt über eine hohe Akzeptanz im Unternehmen.

Frage 3:

Was hat es Ihrer Ansicht nach zu bedeuten, wenn einzelne Forschungsbereiche unkontrolliert abwandern?

Antwort:

Eine unkontrollierte Abwanderung einzelner Forschungsbereiche ist nicht gegeben. Die Verlagerungen von Unternehmen oder Unternehmensteilen an andere Standorte sind, wenn diese erfolgen, strategisch begründet. Als Beispiel kann die geplante Übersiedlung von ARC systems research nach Wien angeführt werden, nachdem eine strategische Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Wien abgeschlossen wurde und eine maßgebliche Finanzierung seitens der Stadt Wien für die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten dieser ARC Gesellschaft aufgebracht wird. Der aktuelle Planungsstand sieht eine Übersiedlung dieser Gesellschaft nicht vor dem Jahre 2005 vor.

Wie zu Frage 4 ausgeführt, bestehen durch eine engere Kooperation einzelner Forschungsteile im Forschungsschwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologien mit den im Techgate (Wien) angesiedelten Kplus Kompetenzzentren signifikante Synergien. Die Realisierung dieser Synergien führt zu einem technologischen Effektivitätszuwachs bei der Implementierung von Forschungsvorhaben.

Eine Veränderung betreffend die Standortpolitik der anderen ARC Gesellschaften ist unwahrscheinlich.

Die Grundlage für eine Veränderung des Standortes von Teilen oder einer gesamten Gesellschaft ist der Beschluss in der Sitzung des Aufsichtsrates der Austrian Research Centers GmbH - ARC vom 30.09.2002 (Genehmigung des Standortes Wien).

Frage 4:

Warum sind die beiden Forschungsbereiche Systemforschung und Informationstechnologien im absiedeln begriffen?

Antwort:

Eine mögliche Übersiedlung von Teilen oder von vollständigen Unternehmensbereichen der Austrian Research Centers wie der ARC systems research GmbH bzw. eines Teiles des Bereiches Information Technologies ist unter anderem dadurch motiviert, dass durch die Übersiedlung nach Wien die Beziehung zu Kooperationspartnern (u.a. Universitäten, Fachhochschulen, Kplus Zentren) und Kunden verstärkt und ausgebaut wird. Durch die Nähe zum Markt werden neue Synergien erschlossen, eine Effizienzsteigerung (u.a. Wegfall von Wegzeiten, räumliches Zusammenführen von IT mit Kplus Zentrum ACV) erreicht sowie der Technologietransfer in die österreichische Wirtschaft intensiviert.

Keine andere Forschungsgesellschaft der ARC wird in absehbarer Zukunft gesamthaft den Standort Seibersdorf verlassen.

Frage 5:

Welche anderen Forschungsbereiche werden noch abwandern?

Antwort:

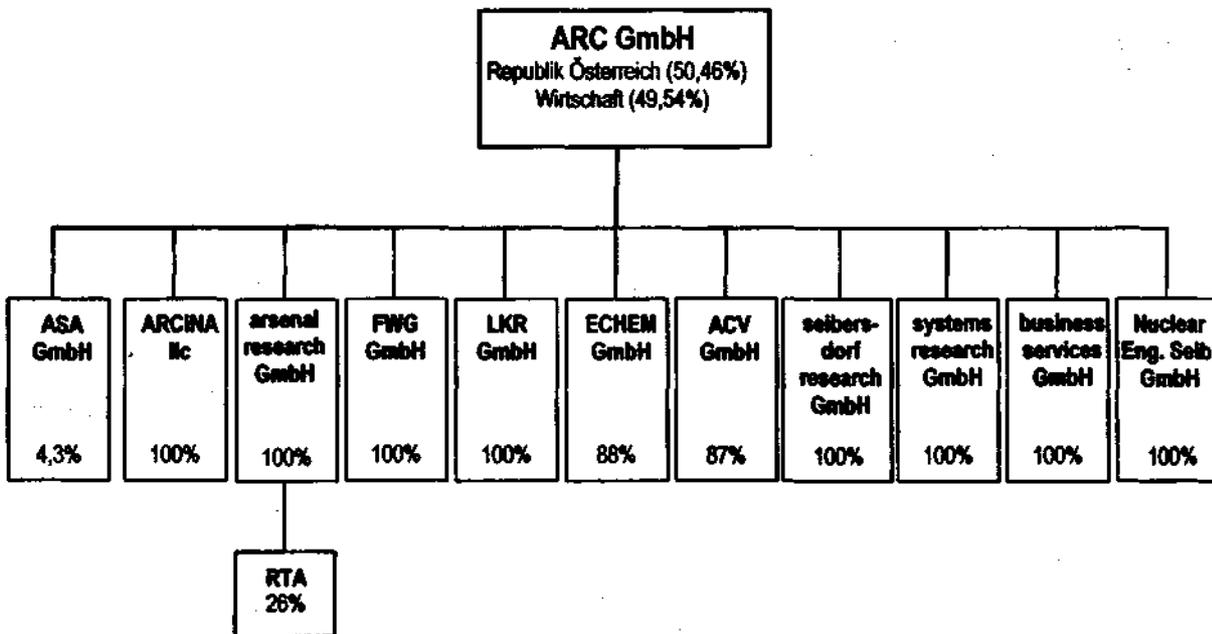
Weitere Standortveränderungen als in der Beantwortung der Frage 4 angeführt, sind derzeit nicht geplant, jedoch werden Kooperationsmöglichkeiten, die zu neuen Standorten führen könnten, im Anlassfall geprüft.

Frage 6:

Wieso braucht man nun 4 Geschäftsführer, obwohl immer mehr Bereiche ausgegliedert werden und abwandern?

Antwort:

In der ARC Gruppe sind derzeit in den operativen Tochtergesellschaften jeweils Alleingeschäftsführungen installiert, in der ARC Holding besteht eine Doppelgeschäftsführung.



Im Rechnungshofbericht 2001 wurde die Forderung gestellt, die Doppelfunktionen innerhalb der ARC Gruppe, zu beenden. Dieser Forderung wurde bei der arsenal research GmbH nachgekommen - seit 01.04.2003 gibt es eine Alleingeschäftsführung.

Im Jahr 2003 (Stichtag 1.1.2003) wurden drei Bereiche in Einzelgesellschaften abgespalten (Systemforschung, Nukleare Dienste und Business Services) und eigene juristische Personen gegründet. Diesen 100%igen Tochtergesellschaften der ARC steht jeweils ein Geschäftsführer vor.

Im Zuge des Auslaufens der Verträge der ARC Holding Geschäftsführer - DI G. Koch und Mag. DI W. Pell - mit Mai 2003 wurde im September 2002 im ARC Aufsichtsrat entschieden, lediglich eine Funktion - nämlich die des Geschäftsführers für „Forschungsstrategie und Unternehmensentwicklung“ - nach dem Stellenbesetzungsgesetz auszuschreiben und nachzubesetzen. In der Aufsichtsratssitzung vom 03.02.2003 erfolgte die offizielle Bestellung von Univ. Prof. Dr. E. Gornik als Geschäftsführer für Forschungsstrategie und Unternehmensentwicklung der ARC Holding per 01.04.2003.

Bei der ARC Seibersdorf research GmbH hat die ARC Geschäftsführung - Univ. Prof. Dr. E. Gornik und DI Dr. H. Krünes - interimistisch bis Ende 2003 die Funktion der Geschäftsführung übernommen.

Im Rahmen der Aufsichtsratssitzung vom 20. 10. 2003 wurde die Ausschreibung der Einzelgeschäftsführung für die ARC Seibersdorf research GmbH beschlossen.

Frage 7:

Wie sind 4 Geschäftsführer bei schrumpfenden Forschungsbudgets zu rechtfertigen?

Antwort:

Die unterschiedliche Ausrichtung der ARC-Gesellschaften bedingt eine klare und eindeutige Führung zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes (siehe hiezu auch Beantwortung zu Frage 8).

Betreffend die absoluten Zahlen des Forschungsbudgets darf ich auf die Beantwortung zu Frage 12 verweisen, in welcher die Entwicklung der Forschungsbudgets pro Jahrestrenche angeführt ist.

Frage 8:

Was sagen Sie zu der Optik, dass die Unübersichtlichkeit der Organisationsstrukturen dazu missbraucht wird, Seibersdorf als Auffanglager für nationale Burschenschaftler und ehemalige FPÖ Funktionäre zu etablieren?

Antwort:

Zum Stichtag führt die ARC-Gruppe 10 Einzelgesellschaften. Da es sich um eigenständige juristische Personen handelt und für diese der jeweilige Geschäftsführer verantwortlich ist, fällt die Personalhoheit unter dessen Verantwortung.

Frage 9:

Wie viel neues Personal wurde seit Einsetzen des Geschäftsführers Martin Graf eingestellt?

Antwort:

Im Verantwortungsbereich des Geschäftsführers Mag. Dr. Martin Graf wurden im Zeitraum 1. Mai 2003 und 12. November 2003 (Datum der Anfrage) mit Ausnahme des Geschäftsführers selbst ein weiblicher und zwei männliche Lehrlinge, zwei weibliche kfm. Angestellte (1,5 VZÄ), zwei männliche kfm. Angestellte (1,2 VZÄ) angestellt.

Frage 10:

Wie viele dieser Personen gehören nationalen Burschenschaften an?

Antwort:

Diese Frage kann aufgrund nachstehender Begründung nicht beantwortet werden. Art 7 B-VG und Art 14 EMRK verbietet eine Unterscheidung nach Geburt, dem Geschlecht, dem Stand, der Klasse, dem Bekenntnis, der Rasse, der Hautfarbe, der Sprache, den politischen und sonstigen Anschauungen, der nationalen Minderheit, dem Vermögen oder nach „sonstigem Status“ (vgl. hiezu RL 2000/43/EG und RL 2000/78/EG).

Gemäß dem arbeitsrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatz ist es einem Arbeitgeber untersagt aufgrund des Geschlechtes, der Rasse, der ethnischen Herkunft, der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung einen

Arbeitnehmer zu diskriminieren. Dementsprechend werden zu keinem Zeitpunkt von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im ARC Konzern sensible Daten wie oben dargestellt erfasst.

Frage11:

Nach welchen Kriterien werden diese Personen ausgewählt?

Antwort:

Das Auswahlverfahren in der ARC Gruppe und in den Tochterunternehmen erfolgt bei entsprechenden Leitungsfunktionen nach dem Stellenbesetzungsgesetz. Die anderen Personaleinstellungen erfolgen auf Basis intern definierter ARG Standards sowohl in der Dimension Prozessablauf, Dokumentation als auch hinsichtlich den qualitativen Auswahl-Kriterien.

Frage 12:

Wie hoch ist der Bundesanteil des gesamten Jahresbudgets der ARC?

Antwort:

Die Betriebsleistung beträgt in den einzelnen Jahren:

1999: 45% bzw. EUR 35,36 Mio.

2000: 46% bzw. EUR 42,55 Mio.

2001: 45% bzw. EUR 41,63 Mio.

2002: 42% bzw. EUR 39,25 Mio.

2003: 44% bzw. EUR 43,48 Mio.

dazu sind zusätzlich die Investmittel bmvit zu bewerten:

1999: EUR 2,62 Mio.

2000: EUR 5,26 Mio.

2001: EUR 5,34 Mio.

2002: EUR 6,10 Mio.

2003: EUR 3,30 Mio.

Frage 13:

Wie viele Bundesmittel fließen jährlich in den Standort Seibersdorf?

Antwort:

Im Jahre 2003 werden rd. EUR 32,83 Mio. bzw. 75% des gesamten Basis-Forschungsbudgets inklusive der Finanzierung für die Nuclear Engineering Seibersdorf GmbH für die am Standort Seibersdorf angesiedelte ARC-Unternehmen bereitgestellt.

Der Durchschnitt der Investitionsmittel der letzten Jahre betrug EUR 2,0 Mio pro Jahr, womit sowohl wissenschaftlich/technische Geräte als auch Sanierungen der beinahe 50ig-jährigen Gebäude- und technischen Infrastruktur zu finanzieren waren.

Von 2000-2002 wurden Sonderinvestitionsmittel in Höhe von gesamt EUR 8,72 Mio. zur Verfügung gestellt, welche größtenteils für die Übersiedlung und in diesem Zusammenhang bei der Sanierung des Bereiches „Umwelt&Leben“ der arsenal research nach Seibersdorf Verwendung fanden.